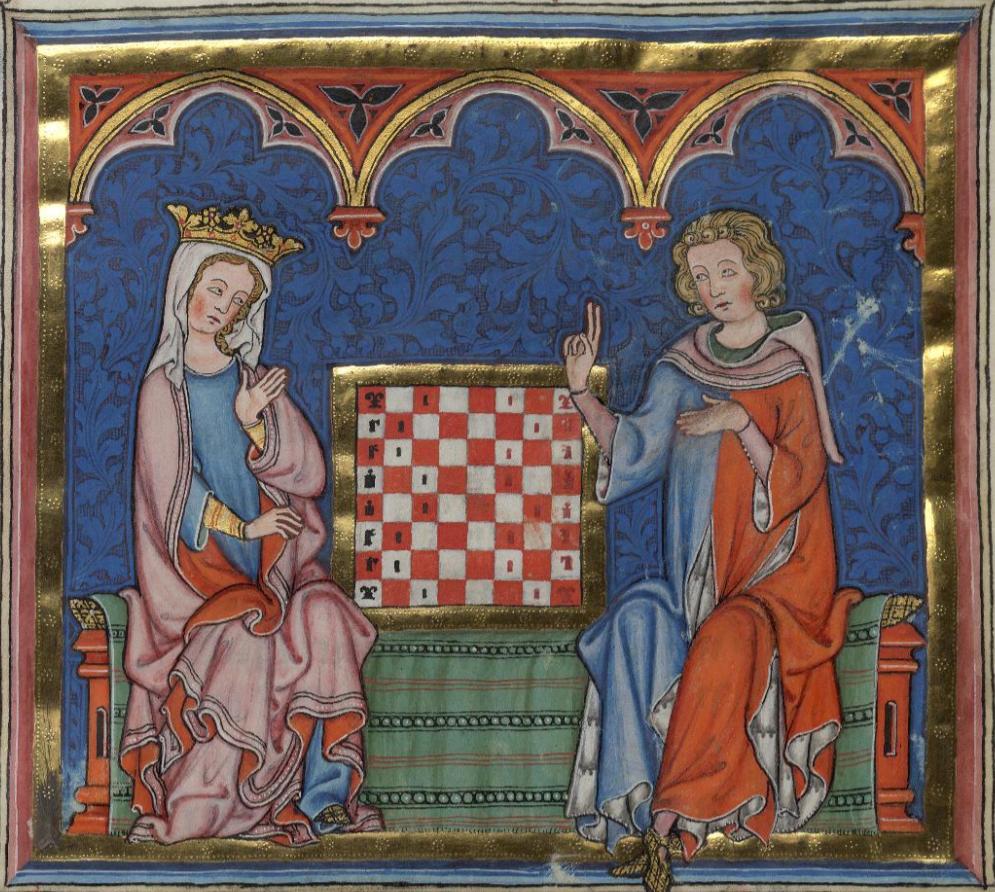


Dar her zu mensche sich geruchte
 In der meyde palas besudhe
 Dol durch uns quā her zutal
 Im der wile he sich nichthal
 Durch des mēlchen schulde h̄ sich gap
 In daz cruce vñ in daz grab
 Dri tage mā in da ligge sach
 Di wile di goheit zu brach
 Di helle vñ nā alle di
 Di sine willē getaten i.
 Daz erküde h̄ vns nach tote li
An deme drittē tage h̄ istunt
 Ḡus het sich menscheit gesunt
 Zon des vnschulde lach
 Dar nachman in vrouwe bi vns sach
 In minendich tete be iage
 A ne sunde mol virek tage
 Daz her bi vns tranc vñ auch az
 Sovn sir sin sich des virgaz
 Sine wort vns des manten
 Daz wir en wol ir kanten
 Daz her was der doch vns starb
 Vñ vns mit tote leben ir warb
 An dem virageste tage zu none
 Du vür di vurste zu hymele schone
 Wol vñ eyne mitten tag
 Der geloube uch vñ vrouwe mag
 Vñ vñ allen sinen segen
 Di s̄ins gelouben willen plegen
 Vñ in loben sint her van vns ist
 Mit gelouben waren crist
 War mensche vñ doch got
 Oh haben wi cristenē daz gebot
 Daz wir nicht in vorē bosē geist
 Van des cristenumes volleist
 Also h̄ hiz du he van vns vur
 Sin gothicher mit daz swur
 Sin her vns ture hat ge kost
 Daz vñmā hen were getost
 In sines vat̄ riche quemē



Wan der den rōf an sich neme **H**i leret der markis
 O bime doch lube des ge ze me arablen der kum̄gūnē
Der markis si nu gar bewisit den kristene loben
 Her sprach vrouwe obir nu p̄st
 Di wort di ich vñ han geseit
 Daz ist eyn vrouwe di mich leit
 V rolichen van deme lube
 Vil si zeste aller lube hand
 Bedenkit schone vrouwe iugent
 Vñ gloubtan den des groze tugent
 Ich māt gerne vrliesen wil
 Si u mirkit hi vor vna daz spil
 Sod di kuning vſ tem breite ster
 Silich stem mi zu nahe get
 Ineren varena willen
 Den kan her so gestullen
 Balde h̄ in van deme breite nimt
 Sidanne di sinen zimt
 Bi m̄ durch helfe in hute sin
 Den tur her ganze helfe schm
 Si u mirkit dit sielle gahen
 Ver sich zu gode wil nicht nahen
 Vñ sines gelouben varet
 U ichte eyn tag beiaret